

Der Rat der Europäischen Union: Präsentation (1. Mai 2004)

Quelle: The Council of the European Union. Helping Europe speak with one voice- Bruxelles: DG-F Communication [Prod.], 01.05.2004. General Secretary of the Council of the European Union, Bruxelles. - VIDEO (09:12, Colour, Original Sound Track).

Council of the European Union, Rue de la Loi, 175, B-1048 Brussels.

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL:

http://www.cvce.eu/obj/der_rat_der_europaischen_union_prasentation_1_mai_2004-de-891554bc-ab1f-484c-8ebb-244f61b99a78.html



Publication date: 05/07/2016

Der Rat der Europäischen Union: Präsentation (1. Mai 2004)

Seit über 50 Jahren bringt die Europäische Union Europa Wohlstand und Frieden. Am 1. Mai 2004 traten der Union zehn neue Staaten bei; damit zählt sie jetzt fünfundzwanzig Mitglieder. Mit 450 Millionen Einwohnern und zwanzig Amtssprachen ist die Europäische Union ein einzigartiges und innovatives Unternehmen. Sie brachte fünfundzwanzig europäische Staaten zusammen, von denen jeder seine eigene Geschichte und eine starke Identität aufweist, und schuf so Wohlstand, Stabilität und Frieden.

Der Sitz des Rates der Europäischen Union befindet sich in Brüssel, im Zentrum der Europäischen Union. Gemeinsam mit dem Europäischen Parlament vertritt der Rat die Bürger Europas. Während das Europäische Parlament direkt gewählt wird, tagen im der Rat der Europäischen Union Minister aus allen Mitgliedstaaten.

Die Staats- und Regierungschefs tagen mindestens viermal pro Jahr in Brüssel. Die Zusammensetzung des Rates hängt von den zu beratenden Themen ab. Es gibt neun verschiedene Ratsformationen, von denen jede sich mit einem anderen Politikbereich befasst, von der Wirtschaft über die Landwirtschaft bis hin zu Umweltfragen.

Der Rat hat vier Hauptaufgaben: die Weiterentwicklung der Europäischen Union als einen Raum, wo Personen und Waren frei verkehren können und wo die Umwelt, soziale Rechte und Verbraucher geschützt werden; die Stärkung von Sicherheit und Gerechtigkeit für die europäischen Bürger; die Gestaltung der europäischen Außenpolitik; die Annahme des Haushalts der Europäischen Union gemeinsam mit dem Europäischen Parlament.

Dazu verabschiedet der Rat europäische Gesetze und schließt Abkommen zwischen der Europäischen Union und anderen Parteien.

Jeder Mitgliedstaat hat eine ständige Vertretung in Brüssel, deren Leiter der Ständige Vertreter des Landes ist. Diese Vertreter tagen wöchentlich im Ausschuss der Ständigen Vertreter, dem AStV.

Jeder Mitgliedstaat soll die Möglichkeit bekommen, den Vorsitz im Rat zu übernehmen; deswegen wird nach dem Rotationsprinzip verfahren. Der Vorsitz erstellt die Tagesordnung des Rates, gewährleistet eine effiziente Arbeitsweise und leitet informelle Sitzungen. Der Vorsitzende vermittelt oft zwischen unterschiedlichen Interessen, sodass der Rat einen Beschluss fassen kann. Der Vorsitz wird vom Generalsekretariat unterstützt, das für den reibungslosen Ablauf der Arbeiten des Rates auf allen Ebenen verantwortlich zeichnet. Insgesamt arbeiten 3 000 Personen im Rat; 600 davon sind Sprachdienstleister, die sicherstellen, dass Sprache niemals ein Hindernis für die gegenseitige Verständigung darstellt.

Die Europäische Kommission legt dem Rat Vorschläge vor, die zunächst in Arbeitsgruppen bearbeitet werden. Anschließend befassen sich die Ständigen Vertreter mit diesen Vorschlägen und leiten sie schließlich dem Rat zur Beratung und Entscheidung weiter.

Jedes Jahr schließt der Rat zahlreiche Abkommen zwischen der Europäischen Union und Drittländern oder internationalen Organisationen ab. Diese Abkommen betreffen beispielsweise den Handel, den Verkehr oder Technologie.

Für Fragen der Außen-, der Sicherheits- und der Verteidigungspolitik bleiben weiterhin die Mitgliedstaaten zuständig. Die Europäische Union hat eine Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik entwickelt, um Frieden zu wahren und die internationale Sicherheit zu stärken.

„Wie Sie wissen, wurde die Sicherheitspolitik der Europäischen Union auf dem Gipfel von Helsinki, Ende 1999, Anfang 2000 entwickelt, und seitdem haben wir eine Menge erreicht. Wir haben alle Ausschüsse zur Beschlussfassung eingerichtet und bereits eine ganze Reihe von Operationen eingeleitet. Dabei handelt es sich teilweise um militärische Einsätze zur Friedenssicherung, teilweise um humanitäre Einsätze oder Operationen ziviler Art. Es gibt eine Polizeieinsatzmission in Bosnien und Herzegowina, wir sind im Kosovo vor Ort, wir waren in Afrika. Es wurde eine Menge getan, um Stabilität in Regionen der Welt zu bringen, in denen diese Hilfe gebraucht wird. Ich denke, wir können zufrieden damit sein, wie schnell die Dinge geschehen, und dass wir so unseren Beitrag zu einer besseren Welt leisten können.“

Drogenschmuggel, Terrorismus, Betrug und Menschenhandel sind grenzüberschreitende Verbrechen, die man nur durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit wirksam bekämpfen kann.

„Wir haben eine klare, präzise und auf Fakten beruhende Prioritätenliste, die auf höchster politischer Ebene der Europäischen Union aufgestellt wird.“

Der Rat „Justiz und Inneres“, in dem die Justiz- und Innenminister der Mitgliedstaaten tagen, verbessert die Zusammenarbeit sowohl in Strafsachen, wie beispielsweise bei der Auslieferung, als auch in Zivilsachen wie Scheidungsverfahren. Der Rat stellt sicher, dass die einzelstaatlichen Gerichte, die Polizeikräfte, die Zoll- und Einwanderungsbehörden bei der Anwendung der nationalen und der europäischen Gesetzgebung zusammenarbeiten.

Der Rat hat ein großes Pressezentrum. Hier organisiert er regelmäßig Pressekonferenzen, um über seine Entscheidungen zu informieren. Der Rat hat sich zur Offenheit und Verantwortung gegenüber den Bürgern Europas verpflichtet. Einige Ratstagungen werden öffentlich übertragen. Alle Rechtsakte und andere wichtige Dokumente werden, genauso wie zahlreiche Informationen über die Arbeit des Rates, in die zwanzig Amtssprachen übersetzt.

„Wir haben heute fünfundzwanzig Mitglieder, wir haben doppelt so viele Einwohner wie die Vereinigten Staaten, unser BIP macht ein Viertel des weltweiten BIP aus; deshalb müssen wir weltweit eine Rolle spielen und wir spielen weltweit eine Rolle. Der Beschlussfassungsmechanismus muss verbessert und an diese Situation angepasst werden. Aber wir haben das ganz gut geschafft. Wir arbeiten, wie Sie wissen, an der neuen Verfassung der Europäischen Union, in der wir einige Arbeitsverfahren geändert haben, um den Grundsätzen der Effizienz, Transparenz, Demokratie und Verantwortlichkeit zu genügen – das sind die Werte, die wir verteidigen. Sie sind eine Tatsache, egal, wie viele Mitgliedstaaten die Europäische Union zählt.“

Der Rat der Europäischen Union ist ein Forum, in dem fünfundzwanzig Mitgliedstaaten im gemeinsamen Interesse Kompromisse verhandeln, Maßnahmen koordinieren und Beschlüsse fassen können, um Frieden, Stabilität, Freiheit, Sicherheit und Gerechtigkeit für alle Menschen in Europa zu sichern.

Der Rat der Europäischen Union: Europa mit einer Stimme sprechen lassen.